

lung, in ihrer Bewegung zur sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft hin künstlerisch darstellt. Sie bewertet die einzelnen, besonderen Erscheinungen der Wirklichkeit vom Standpunkt der erkannten Gesetzmäßigkeiten der revolutionären Entwicklung und die Gegenwart vom Standpunkt der kommenden Gesellschaft her. Die Gesamtheit der sozial und historisch bestimmten weltanschaulich-philosophischen, ideologischen und ethischen Positionen und Prinzipien, die dem sozialistisch-realistischen Kunstschaffen zugrunde liegen, sind organisch mit den Positionen und Prinzipien der Vorhut der Arbeiterklasse, der marxistisch-leninistischen Partei, verbunden. Die Grundsätze sozialistischer —>■ *Parteilichkeit* und —>■ *Volksverbundenheit* sind unabdingbare Voraussetzungen des s. R. Durch sie wird das künstlerische Schaffen eng mit den Zielsetzungen und Kampfaufgaben der von der marxistisch-leninistischen Partei geführten revolutionären Arbeiterklasse verbunden. Sie bringen die tatsächlichen, historisch bestimmten ideellen und künstlerischen Interessen und Bedürfnisse der Volksmassen zum Ausdruck. Wahrheit und Parteilichkeit bilden in der sozialistischen Kunst eine untrennbare Einheit; ohne Parteilichkeit kann es keine Wahrheit, ohne Wahrheit keine Parteilichkeit geben. Der Charakter dieser Prinzipien wird vom realen Humanismus des Kampfes der Arbeiterklasse, des sozialistischen Aufbaus und der sozialistischen Ideologie bestimmt; er drückt sich insbesondere in der künstlerischen Gestaltung des historisch-konkreten sozialistischen Menschenbildes aus. In der sozialistischen Gesellschaft wird die gesellschaft-

liche Wirkung sozialistisch-realistischer Kunst zu einem unabdingbaren Moment der Herausbildung der Übereinstimmung der persönlichen, kollektiven und gesellschaftlichen Interessen. Die Literatur und Kunst des s. R. hat sich endgültig als die Hauptlinie des Literatur- und Kunstfortschritts der Menschheit in der Epoche des weltweiten Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus und Kommunismus erwiesen. Auf allen Kontinenten entfaltet sich eine hochentwickelte Kunst des s. R. in allen Genres. Sie steht in enger Wechselbeziehung mit der sowjetischen Kunst und Literatur. Die Methode des s. R. befähigt die Schriftsteller und Künstler zu einer wahrheitsgetreuen Darstellung der Wirklichkeit durch tiefes Eindringen in die sozialen Kausalzusammenhänge; sie ist durchdrungen von den Ideen und dem Lebensgefühl der Arbeiterklasse. Durch sie wird künstlerisches Schaffen unmittelbar zu einem geistigen Bestandteil der revolutionären Umgestaltung und Mitgestaltung der Wirklichkeit. Die Methode des s. R. befähigt die Künstler zur Darstellung sowohl der unversöhnlichen Kritik der Grundlagen der kapitalistischen Gesellschaft wie der Aufgaben, die sozialistische Gesellschaft zu errichten. Die Methode des s. R. ist in ihrem Wesen international und allgemeingültig. Dabei berücksichtigt sie gleichzeitig die nationalen Bedingungen des Klassenkampfes und der nationalen Traditionen der Kunst und Kultur. Die Kunst des s. R. hat historisch neue Schönheitsvorstellungen und -maßstäbe begründet. Diese äußern sich in der tiefen, historisch-konkreten Gestaltung des Arbeiterrevolutionärs. Damit wurde künstlerisch das sozialisti-